Der Mensch – ein Werdender

Grundlagen eines anthroposophischen Menschenbildes

Fortbildung

an sieben Samstagen 9 – 13:15 Uhr

September 2024 – April 2025

im Rudolf Steiner Haus Freiburg

21.09.24 Was ist der Mensch?

Betrachtungen zu Leib, Seele und Geist

mit Kathrin Fechter-Ludemann

Auf den verschiedensten Lebensgebieten hat die Reduktion des Menschen auf ein entwickeltes Tier zu großen Krisen geführt. Inwiefern könnte ein neues Bewusstsein für den Menschen als leiblich-seelisch-geistiges Wesen uns helfen, Wege zur Überwindung dieser Krisen zu finden? Ausgehend von Darstellungen Rudolf Steiners möchten wir der Frage nachgehen, wie Leib, Seele und Geist in den Naturreichen und beim Menschen phänomenologisch unterschieden werden können – und welches Verhältnis zwischen Leib, Seele und Geist angestrebt werden kann, wenn wir uns als entwickelnde Wesen begreifen.

19.10.24 Über dieses Leben hinausdenken

Zu Reinkarnation und Karma

mit Alexandra Handwerk

Den physischen Leib haben wir vererbt bekommen. Woher aber stammt das, was in unserer Biographie zum Ausdruck kommt? Woher stammen unsere Fähigkeiten und Impulse? Rudolf Steiner führt in der „Theosophie" aus, dass Reinkarnation und Karma zunächst durch das Denken gefunden werden können. An ein solches Denkerlebnis kann sich ein neues Lebensgefühl anschließen: Was würde sich für uns verändern, wenn wir kein „unbeschriebenes Blatt" sind? Wenn wir uns über mehrere Leben hindurch immer weiter entwickeln dürften? Und wenn wir mit unseren Mitmenschen gemeinsame Aufgaben hätten, weil wir eine Vergangenheit haben?

09.11.24 Sind Freiheit und Frieden zugleich möglich?

Eine Einführung in Steiners „Philosophie der Freiheit"

mit Dr. Sören Schmidt

„Freiheit ist die Bestimmung eines Wesens aus sich selbst" – so lautet ein zentraler Satz in Rudolf Steiners früher Schrift „Philosophie der Freiheit". Doch habe ich als Mensch tatsächlich die Möglichkeit, frei, d. h. ganz nur aus mir selbst heraus, zu handeln oder lebe ich nur in der Illusion frei zu sein, weil ich die Kräfte nicht erkenne, die mein Handeln leiten? Und muss die „Bestimmung eines Wesens aus sich selbst" nicht zwangsläufig die Ursache vielfältiger Konflikte sein?
Mit der Frage, ob Freiheit möglich ist, begegnen wir einem zentralen Thema der Anthroposophie, das für Rudolf Steiners Menschenbild grundlegend ist.

18.01.25 Welchen Weg geht die Menschheit?

Ein Blick auf Rudolf Steiners Verständnis der Erd- und Menschheitsgeschichte

mit Christine Lempelius

Die Menschheit ist in steter Entwicklung und mit ihr auch ihr Wohnort, die Erde. Rudolf Steiner beschreibt die Entwicklung des Menschen als Weg der zunehmenden Verdichtung ins Stoffliche und als langsame Trennung vom Göttlich-Geistigen. Dieser Werdegang ermöglicht die Individualisierung des Menschen und die Entscheidungsfreiheit, in der wir heute leben. Sie führt uns aber auch in den Egoismus und damit in viele Krisen. Wir werden fragen, worin für Rudolf Steiner die zentrale Bedeutung des „Christusereignisses" besteht und welche Gefahren, Herausforderungen und Chancen er für den heutigen Menschen und die Zukunft der Erde schildert.

15.02.25 Verantwortung für mich selbst übernehmen

Seelenübungen und Meditation in der Anthroposophie

mit Kathrin Fechter-Ludemann

Im Alltag wechseln Anforderungen in rascher Folge einander ab. Nicht immer handeln wir dabei so, wie wir es uns im Nachhinein wünschen, und am Abend kann das Gefühl eintreten, an Wesentlichem vorbeigegangen zu sein. Im Meditieren schaffen wir einen Raum der inneren Ruhe und verbinden uns mit den höheren Welten – eine Voraussetzung, um im Alltag aus Geistesgegenwart handeln und Neues schaffen zu können. Damit dies gelingt, bedarf es jedoch einer Vorbereitung. Seelenübungen ermöglichen uns eine Vertiefung der Wahrnehmung, des Fühlens und Wollens. Sie ermöglichen uns, Abstand zu gewinnen und gelassener und vertrauensvoller zu sein – so lernen wir uns selbst immer besser kennen und können uns mehr und mehr selbst „in die Hand nehmen".

15.03.25 Wer war Rudolf Steiner?

Motive aus seiner Biographie

mit Christine Lempelius

Aus der Entstehung der Waldorfpädagogik, der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, der anthroposophischen Medizin oder der Heilpädagogik ist Rudolf Steiner nicht wegzudenken. Zugleich fokussiert sich manche Kritik auf seine Person. Was für ein Mensch war Rudolf Steiner, was waren prägende Erfahrungen auf seinem Weg? Welche Anliegen hat er verfolgt und in welchem historischen Umfeld hat er die Anthroposophie entwickelt? Und wie kam es dazu, dass seine Erkenntnisse so vielseitig in die Praxis umgesetzt wurden?

05.04.25 Kulturimpuls Anthroposophie

Ideen zur Neugestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse

mit Valentin Wember

Wir erleben eine zunehmende Ausbeutung von Menschen, ökonomische Ungleichheit und Naturzerstörung; dazu tritt ein Gefühl der Machtlosigkeit. Unsere Alltagsvorstellungen von dem, was Kapital, Geld, Arbeit, Bildung oder Demokratie wirklich sind und wie sie demzufolge behandelt werden müssen, reichen zur Lösung der heutigen Krisen offenbar nicht aus. Inwiefern lassen sich aus Rudolf Steiners Anthroposophie mögliche Lösungswege entwickeln? Steiners Anregungen zu einer Neugestaltung der Gesellschaft sind wenig bekannt, in den Krisen dieser Zeit aber sehr aktuell. Das von ihm formulierte „Soziale Hauptgesetz" führt zu neuen Ideen wie Gemeinwohlkapitalismus mit Verantwortungseigentum oder aleatorischer Demokratie – Konzepte, die ein freies Bildungswesen zur Voraussetzung haben.

Alle Termine Eurythmie

Vertiefung durch Bewegungserfahrung

mit Tara Feiten

Mit den eurythmischen Einheiten gehen wir vom gedanklichen Erfassen der Inhalte zu einer geführten Bewegung und ihrer Wahrnehmung über. Gelingt es uns, im gegenwärtigen Bewegungsmoment präsent zu sein und zugleich die Aufmerksamkeit für die anderen im Raum zu erhalten? Eurythmie spricht den Menschen als Denkenden, Fühlenden und Handelnden gleichermaßen an; die Inhalte der Seminare können so in ihrer Qualität noch einmal neu erfahren werden und ein vertieftes „Erkennen" des jeweiligen Themas wird möglich.

Kathrin Fechter-Ludemann

ist ausgebildete Krankenschwester und hat Anthroposophie und Theologie am Priesterseminar der Christengemeinschaft studiert. Sie hat in Freiburg ein Lehramtsstudium für Deutsch und Geschichte absolviert, die Arbeitsgruppe „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie“ mit aufgebaut und ist Mutter von vier Kindern.

Tara Feiten

ist Eurythmistin und Mutter von vier Kindern. Nach dem Studium am Priesterseminar in Stuttgart machte sie ihren Eurythmie-Bachelor in Den Haag. Es folgten eine Bühnenausbildung am Goetheanum sowie eine Stelle als Eurythmielehrerin an der Waldorfschule Rieselfeld in Freiburg. Sie gibt regelmäßig Eurythmiekurse.

Alexandra Handwerk

ist Mitglied im Initiativkreis der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart und betreibt deren Youtube-Kanal. Sie hält Vorträge, Seminare und Fortbildungen zu verschiedenen anthroposophischen Themen unter anderem zur Menschenkunde und Pädagogik. Sie ist Mutter von vier Kindern und lebt in Heidelberg.

Christine Lempelius

ist ausgebildete Waldorfklassenlehrerin und seit 2009 tätig als Religionslehrerin für die Christengemeinschaft. Sie arbeitet für das Arbeitszentrum Oberrhein der Anthroposophischen Gesellschaft, ist Mitglied im Leitungskreis des Freiburger Rudolf Steiner Hauses und im Team der Arbeitsgruppe „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie“.

Dr. Sören Schmidt

hat in Berlin und Freiburg Biologie und die erkenntniswissenschaftlichen Grundwerke Rudolf Steiners bei dem Philosophen Werner A. Moser in Basel studiert. Er war als Geschäftsführer der Firma Helixor und später bei den Freunden der Erziehungskunst tätig. Er ist außerdem Lektor des von Rudolf Steiner entwickelten Meditationswegs in Freiburg.

Dr. Valentin Wember

hat seit 1985 als Waldorflehrer in Stuttgart, Tübingen und Steffisburg (CH) gearbeitet. Er ist in Lehrerbildung und als Schulentwickler in den USA, Asien, Afrika und Europa tätig. 2012 gründete er den Stratosverlag, um eine Methodensammlung der Erziehungskunst Rudolf Steiners herauszugeben. Es folgten zahlreiche Veröffentlichungen zur Erziehungskunst Rudolf Steiners sowie zum Zeitgeschehen.

Im Berufsalltag haben grundlegende Fragen oft keinen Platz. Diese Fortbildung bietet eine Gelegenheit, sich mit Grundzügen des Menschenbildes zu befassen, das anthroposophisch orientierte Einrichtungen verbindet.
Die Fortbildung ist für Menschen konzipiert, die beruflich in diesen Einrichtungen tätig sind. Sie ist aber auch geeignet für Interessierte, die Grundlagen der Anthroposophie kennenlernen wollen.

Aufbau

09:00 Inhaltliche Arbeit I
10:30 Kaffeepause
11:00 Eurythmie zum Thema
12:00 Inhaltliche Arbeit II
13:15 Ende

Kosten 280 € für 7 Termine, pro Einzeltermin 40 €
Ermäßigung auf Anfrage, z.B. für Studenten

Anmeldung per Mail an **info@vielfalt mensch.de**
bis spätestens 4 Tage vor Veranstaltungstermin

Ort Rudolf Steiner Haus | Starkenstr. 36 | 79104 Freiburg

Mehr Informationen bei Christine Lempelius, Tel. 0761-5207671

Veranstalter

Mensch?!
Vielfalt Anthroposophie

Kulturarbeit in der Region Freiburg
Eine Arbeitsgruppe der Anthroposophischen Gesellschaft
Starkenstr. 36 | 79104 Freiburg
info@vielfalt-mensch.de

www.vielfalt-mensch.de